



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

38 (7.2.1940) Mittwoch-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-295964](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-295964)

ALAST
wenige Tage!
größten Erfolge
Spielzeit!
WESSELY
BIRGEL



JLONA
...
30 8.00

INA
SPIELE

Reise
Tilsit

ELLE
9.30 Uhr
Bahn

IZING
...
Fiaker

ten
...
fi

Hitler-Freud-Banner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Mittwoch-Ausgabe 10. Jahrgang Nummer 38 Mannheim, 7. Februar 1940

Oberster Kriegsrat tagte in Paris Kriegsausweitung um jeden Preis / Neuer Druck auf Skandinavien

Lahme Propagandalügen aus England

Eine deutsche Richtigstellung
Berlin, 6. Febr. (SB-Zunt.)

Der neueste Schwindel der englischen Propaganda befaßt sich wiederum mit der deutschen Haltung im russisch-sinnischen Konflikt. Um die eigene heuchlerische Einstellung zu diesem Konflikt zu verschleiern, bemüht man sich trübselig, erneut die seit Beginn des Konfliktjahres von Deutschland eingehaltene Linie strikter Neutralität in Zweifel zu ziehen. So sprechen englische Presse und Rundfunk von deutschen Offizieren und Technikern, die in der sowjetrussischen Armee Dienst tun, von deutschen Schiffen, die Artillerie und Munition für die russischen Truppen nach Vessamo und Murmann gebracht hätten, ferner von einem Austausch deutscher Kriegsschiffe gegen russische U-Boote usw. Hierzu wird amtlich mitgeteilt, daß:

1. Rußland nie eine Unterstützung irgendeiner Art gegen Finnland gebeten hat.
2. Deutschland niemals irgendeine militärische Unterstützung im russisch-sinnischen Konflikt an Rußland geleistet hat.
3. man eigentlich annehmen sollte, daß die immer lahmere werdende englische Propaganda schließlich auf originellere Schwindelereien kommen sollte.

Paris versteigert deutschen Besitz

(Von unserem Vertreter)
mü. Brüssel, 6. Februar.

In Paris ist eine Versteigerung von Möbeln vorgenommen worden, die größtenteils im rechtmäßigen Besitz deutscher Staatsangehöriger und Firmen sind und nach Kriegsausbruch beschlagnahmt wurden. Es waren jedoch nur wenige Käufer erschienen, so daß nur ein kleiner Teil der Möbel losgeschlagen wurde, und zwar zu einem Bruchteil ihres Wertes, nämlich für die lächerliche Summe von 77.000 Franken (etwa 5000.- RM.). Ein neuer Beweis dafür, daß Moral und Völkerecht den gegenwärtigen Machthabern Frankreichs unbekannt Begriffe sind.

Der Norden wieder im Mittelpunkt

Neue Aufhebung der Neutralen, für England zu kämpfen

(Von unserem Vertreter)
mü. Brüssel, 6. Februar.

Die fünfte Zusammenkunft des sogenannten Obersten Alliierten Rates hat überraschend am Montag in Paris stattgefunden. Ursprünglich war London als Besprechungsort vorgesehen. Die Nachwirkungen seiner Fußverletzung machten Daladier die Reise über den Kanal jedoch unmöglich.

England war bei der Besprechung vertreten durch Ministerpräsident Chamberlain, Außenminister Lord Halifax, den Ersten Lord der Admiralität Winston Churchill, den Luftfahrtminister Sir Kingsley Wood, den Kriegsminister Oliver Stanley sowie weiter durch Sir Ronald Campbell, Sir Alexander Cadogan und Sir Dudley Pound, den Generalstabschef Sir C. Franke, den Luftmarschall Perth und den Generalmajor Ismah. Von den Franzosen nahmen an der Sitzung teil Ministerpräsident Daladier, Marineminister Camille, Luftfahrtminister Guy de La Chambre, der Staatssekretär des Auswärtigen Champetier de Ribes, der Unterstaatssekretär Alexis Leger, General Gamelin, Admiral Darlan, Luftfahrtgeneral Vuillemin und der Rabinettchef Daladiers, Decamp.

Die Pariser Presse beschränkt sich vorläufig auf eine einfache Wiedergabe des Kommunikatums, das nach Beendigung der Sitzung des Obersten Kriegsrates herausgegeben wurde. Dagegen behält der Außenpolitiker des „Temps“ in einer Zuschrift an den Brüsseler „Soir“ die Informationen, die schon am Montagabend aus neutralen Kreisen über die Besprechung in Umlauf gesetzt worden waren. Die Laagna, erklärt der Leitartikel des „Temps“, sei von „außerordentlicher Bedeutung“ gewesen, was schon aus der

Neuer Versuchsballon

Mannheim, 6. Februar.

In Paris hat wieder einmal, diesmal nach einer verhältnismäßig langen Pause, der Oberste Kriegsrat der westlichen Demokratien getagt. Das Aufgebot war besonders groß. Chamberlain, Lord Halifax, Churchill und eine Anzahl weiterer Minister waren über den Kanal gekommen und hatten sich mit Daladier, Generalissimo Gamelin und allen sonst verantwortlichen Franzosen hinter verschlossenen Türen zusammengesetzt, um über die für die westlichen Demokratien ja nicht gerade sehr rosighe Situation zu beraten. Natürlich hat wieder einmal völlige Übereinstimmung geberrsch! Das Kommunikatums beweist sich in den üblichen Höflichkeitsschritten und spiegelt nur recht wenig das wider, was hinter den Kulissen vor sich gegangen sein mag. Aufschlußreicher ist schon eine Meldung, die der „Temps“-Leitartikel einem Brüsseler Blatt gegeben hat. Daraus geht einwandfrei hervor, daß angesichts der Sorgen und Ängste, mit denen Paris und London gegenwärtig belastet sind, wieder einmal das Problem der Kriegsausweitung im Vordergrund gestanden hat.

Unter dem Eindruck des Misserfolgs, den die westlichen Bemühungen auf der Balkankonferenz in Belgrad erlitten haben, hat man sich in Paris die Frage vorgelegt, wo man nun wieder seinen Hebel einschlagen könne. Der Balkan hatte sich mit allen Mitteln gegen die Beeinflussungsversuche zur Wehr gesetzt, und selbst die Türkei scheint die Erwartungen, die London und Paris auf sie gesetzt hatten, nicht erfüllt zu haben. Wir wissen heute schon, daß das Spiel der westlichen Demokratien auf dem Balkan sicher noch nicht ausgespielt ist. Vorher aber wehren sich die Staaten des Balkans und Donauraumes mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln dagegen, ins Schlepptau der Westmächte genommen zu werden. Sie wissen, daß für sie sehr viel auf dem Spiele steht, wenn sie sich ihrer Neutralität begeben und ihre Friedenspolitik in eine Kriegspolitik umwandeln würden. Sie fürchten nicht nur Gefahren, die ihnen dann von Deutschland drohen würden, sondern auch den Druck, der von Sowjetrußland her sich bei ihnen geltend machen möchte. Dieser doppelten Gefahr können und wollen sie sich nicht aussetzen.

Diese entschlossene Haltung darf angesichts des großen Drucks, der von England und Frankreich auf die Mitglieder der Balkankonferenz ausgeübt wurde, nicht übersehen werden. Ein Bericht der Sowjetagentur „TASS“ aus Sofia, der zum Abschluß der Belgrader Konferenz in den Moskauer Blättern abgedruckt wird, unterstreicht die ungewöhnlichen Ausmaße dieses Drucks und stellt gleichzeitig fest, daß trotzdem das Ergebnis der Konferenz ein Fiasko für die Pläne des englisch-französischen Blockes enthalte. Jedenfalls konnte, so stellt man in Moskau mit sichtlich Genugtuung fest, das Scheitern der Bemühungen Englands und Frankreichs, alle Balkanstaaten gegen Deutschland aufzubringen und sie in die anti-deutsche Wirtschaftsblockade hineinzujwingen, seinen Augenblick bezweifelt werden. Um so furioser wirkte die englische und französische Presse, die diese Tatsache mit einem verstärkten Lärm übertönen wollte und behauptete, daß die Ergebnisse der Konferenz der Balkanente die Erwartungen Englands und Frankreichs geradezu übertrafen hätten.

Soweit die Moskauer Presse. In diesem Urteil ist zweifellos sehr viel Richtiges. Und die Tatsache, daß man unmittelbar nach der Balkankonferenz auf dem Pariser Kriegsrat den Akzent wieder auf Skandinavien gelegt hat, tragt die schönfärbende Pariser und Londoner Presse Lügen; denn wäre Belgrad ein Erfolg gewesen, würde sich vor allem England gebüht haben, Skandinavien gerade jetzt wieder in den Vordergrund zu stellen. Denn man weiß ja, daß bei der letzten Kriegsausweitungsdiskussion England sehr darum beforat war, die allzu großen Heißsporne in Paris zu bremsen, weil England eine allzu große Zersplitterung seiner Kräfte weit weniger vertragen kann als etwa Paris, das hofft, bei einer Kriegsausweitung von seiner gefährdeten Existenz abzulenken. Wenn nun also das Schwergewicht wieder auf den Norden gelegt wird, so darf man nicht zuletzt auch daraus wohl schließen, daß sowohl England wie Frankreich trotz allem zur Schau gestellten Optimismus mit dem Ergebnis von

10000-Tonner aus einem Geleitzug heraus verfenkt

Die „Beaverburn“ war einer der modernsten und schnellsten Dampfer der englischen Handelsflotte

DNB Amsterdam, 6. Februar.

Der 9874 BRT. große englische Dampfer „Beaverburn“ ist, wie mittlerweile auch von Neuter bestätigt wird, in der Nähe der englischen Südküste aus einem Geleitzug heraus torpediert worden. Er befand sich zusammen mit vier anderen Ozeandampfern auf dem Weg von Kanada nach England.

Die der Amsterdamer „Telegraaf“ berichtet, handelt es sich bei der „Beaverburn“ um eines der schnellsten und bestgerüsteten englischen Frachtschiffe. Es gehörte der Canadian-Pacific-Linie und verkehr zusammen mit den vier anderen Schiffen der „Beaver“-Klasse seit 1928 einen regelmäßigen zehntägigen Dienst nach Kanada. Die Schiffe sind mit besonderen Abteilungen zum Transport von Früchten ausgestattet.

Nach einer Neutermeldung konnten 76 Mitglieder der Besatzung gerettet werden.

Noch ein Erfolg unserer Fliegerangriffe

London, 6. Febr. (SB-Zunt.)

Der Samstag von deutschen Fliegerbomben schwer beschädigte englische Dampfer „Haron Ruthven“ ist Sonntag gestrandet.

Norwegen unter dem Eindruck der deutschen Erfolge

(Von unserem Vertreter)
Oslo, 7. Februar

Neben den Erfolgen der deutschen Luftwaffe erfährt die in gleichem Maße erfolglose Kriegsführung der deutschen Marine in der nordwestlichen Ozeanregion und Presse eine Betrachtung, die den wachsenden Eindruck der deutschen Erfolge widerspiegelt. Die jetzt gemeldete Torpedierung des englischen Frachtschiffes

„Beaverburn“ wird in den Blättern mit dem Zufall versehen, daß damit eines der prächtigsten und schnellsten Frachtschiffe der Welt, auf das die Engländer stolz gewesen seien, verfenkt worden sei.

Auf eine Mine gelau'en

DNB London, 6. Februar

Der britische Dampfer „Portelet“ (1054 BRT) ist in der Nordsee auf eine Mine gelaufen und gesunken. Neun Überlebende wurden von einem finnischen Schiff aufgenommen.

Griechischer Dampfer gesunken

DNB Amsterdam, 6. Februar

Wie Neuter aus London meldet, ist während des vergangenen Wochenendes außer den bereits bekannt gewordenen Schiffen noch der griechische Dampfer „Keramiak“ (5065 BRT) gesunken.

An der „Todesküste“ verschollen

DNB Amsterdam, 6. Februar.

Nach einer Meldung des „Maasbode“ aus Ostende ist man dort um das Schicksal des belgischen Dampfers „Charles“ (516 BRT) unruhig, da man seit einiger Zeit nichts um den Verbleib des Schiffes erfahren habe. Einer Havasmeldung aus London zufolge, sollen vier der zehn Besatzungsmitglieder der „Charles“ am letzten Sonntag in England an Land gebracht worden sein. Die sechs übrigen Besatzungsmitglieder, die sich mit Hilfe eines Floßes in Sicherheit hätten bringen wollen, würden vermißt.

DNB Rom, 6. Februar

Wie „Palesine Post“ aus Tschadiv meldet,

Teilnehmerliste hervorgehe. Dem Kommunikatums selbst sei im Augenblick nichts hinzuzufügen. Es sei natürlich, daß der Oberste Kriegsrat sich zu dem gegenwärtigen Augenblick versammelt habe, um eine eingehende Prüfung der Situation vorzunehmen und die für die Führung des Krieges notwendigen Entscheidungen zu treffen. Es handle sich für die Westmächte darum, für zukünftige Ereignisse bereit zu sein und sich völlige Handlungsfreiheit zu sichern, welches auch die Umstände wären, vor die sie gestellt würden. Die gegenwärtige Situation Europas könne nur als Ganzes beurteilt werden. Alle Probleme, die sie enthalten, hätten die gleichen weitreichenden Auswirkungen und stellten das Schicksal aller Völker in Frage. Das gelte sowohl für die Sicherheit der Balkanstaaten, wie auch für den russisch-sinnischen Konflikt, der den Charakter eines europäischen Konfliktes habe, an dem sich niemand desinteressieren könne.

Der letzte Hinweis kann als eindeutige Bestätigung der Meldung angesehen werden, die des Belgischer Nachrichtenbüro aus London übermittelte und der zufolge die englische und die französische Regierung „ernsthaft an die Entsendung von Truppen“, genauer gesagt, von „Freiwilligen“, nach Finnland dächten. Der Oberste Kriegsrat dürfte sich in seinen Pariser Besprechungen genauestens mit dieser Frage beschäftigt haben. Die Erklärung des „Temps“-Leitartiklers, daß kein europäisches Volk sich an dem russisch-sinnischen Konflikt desinteressieren dürfe, deutet auf eine neue Position der Westmächte auf die skandinavischen Länder hin. Nach dem Scheitern der Balkanpläne, auf die vor allem Paris so große Hoffnungen gesetzt hatte, ist jetzt wieder Nord-europa an der Reihe. Diese Tendenz der Kriegsausweitung auf Kosten der Neutralen wird durch die Darstellung des Außenpolitiklers des „Temps“ klar genug gegeben. Sie sollen die von London gewünschte „effektive Hilfe“

Fortsetzung siehe Seite 2

Dänischer Schoner vernichtet

(Von unserem Vertreter)
Kopenhagen, 7. Februar

Der dänische Motorschoner „Karin“ (330 BRT) wurde in der Nacht zum Dienstag vor der schottischen Ostküste von einer Innerexplosion in Brand gesetzt und verfenkt. 22 Mann der Besatzung wurden getötet. Die sieben Aelichen retteten sich an Land. Die Explosion entstand, wie ein Neuterbericht besagt, als Folge von Entzündung der Deltank, beim Versuch, die Motoren anzulassen. Das Schiff war vorher in hartem Wetter vor der Küste in Seemot geraten und eine Bergung erschien ohnedien fraglich.

DNB Amsterdam, 6. Februar

Zu der Zerstörung des dänischen Schoners „Karin“ (330 BRT) in einem Hafen der schottischen Ostküste liegt eine Havasmeldung aus London vor. Danach war die „Karin“ bereits am Montag manövrierunfähig geworden und die Besatzung hatte sich von Bord gegeben. Später jedoch habe die Besatzung einen neuen Versuch unternommen, das Schiff an einen Ankerplatz in dem betreffenden schottischen Hafen zu bringen. Bei dem Versuch, die Schiffsmotoren in Gang zu bringen, habe sich eine Explosion ereignet, durch die das ganze Schiff in Brand geraten sei. Während der Nacht sei dann die „Karin“ völlig ein Raub der Flammen geworden.

Belgrad sehr unzufrieden sind. Nun muß bloßlich die Finnland-Frage wieder herhalten. Man drückt auf die Tränendrüse der Neutralen und sagt, daß sich niemand an dem russisch-finnischen Konflikt desinteressieren könne.

Wie aber auch im einzelnen dieser neue Versuch abgelaufen ist, werden wir hier nicht mitteilen. Er ist eine unheimliche, direkte Auseinandersetzung zwischen Deutschland auf der einen und England und Frankreich auf der anderen Seite.

Der russische Heeresbericht

DNB Moskau, 6. Februar. Das Kommuniqué des Generalstabes vom Militärbezirk Leningrad vom 5. Februar meldet: Aufklärungsstätigkeit und teilweise geringe Artilleriefeuer.

DNB Helsinki, 6. Februar. Nach einer Mitteilung von „Svenska Pressen“ soll die finnische Abwehr auf der Karolschen Landenge diestellungen gewechselt und dem russischen Angriff Panzerabwehr entgegengestellt haben.

Keine besonderen Ereignisse

DNB Berlin, 6. Februar. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Keine besonderen Ereignisse.

Allein im Vordergrund: „Wie gewinnen wir den Krieg!“

Dr. Goebbels: An unserer absoluten Ueberlegenheit kein Zweifel mehr möglich

Berlin, 6. Febr. (SB-Funk)

Am Dienstag versammelten sich die Leiter der Reichpropagandaämter in den Räumen des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda zu einer Arbeitssitzung unter Leitung von Ministerialdirektor Guttmeyer, bei der eine Reihe von Reden zu wichtigsten Tagesfragen gehalten wurden.

U. a. sprachen Staatssekretär Keimann über aktuelle Verkehrsfragen, Generalmajor Hannemann über Nachschubfragen, Gruppenführer Hebrich über die Aufgaben der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes und Professor Grimm über Frankreichs Kriegsziele.

Der türkische Außenminister bei König Boris

Nachwirkungen der Balkankonferenz / Auch jugoslawischer Ministerbesuch in Sofia vorgesehen

(Von unserem Vertreter)

Belgrad, 6. Februar.

Die öffentliche Meinung Südosteuropas beschäftigt sich nach wie vor mit den Beschlüssen des Balkanbundes, deren gütliche Aufnahme in Deutschland und Italien in den Balkanhauptstädten mit Beirückung zur Kenntnis genommen wurde.

Wort „Neutralität“ umschrieben worden sei, in ihrer Balkanpolitik zu den Grundfragen der Neutralität bekannten und sich damit für die Vertiefung der Friedenspolitik im Südosten entschieden haben.

Die Belgrader Presse weist in ihren Betrachtungen über die Lage im Südosten besonders auf die freundschaftlichen Beziehungen Jugoslawiens zu Bulgarien hin.

Der Oberste Kriegsrat tagte in Paris

Fortsetzung von Seite 1

Wie London sein Versprechen „erfüllte“

v. w. Kopenhagen, 6. Februar.

Die englische Presse läßt sich bemühen, wieder einmal über die berühmte „Finnlandhilfe“ zu oraken, die nach ihren Darstellungen auf der Tagung des Obersten Kriegsrates der Westmächte in Paris eine Rolle gespielt habe.

Kein, dieses großzügige England und diese trägen Neutralen! Wie können sie nur zögern, schleunigste effektive Hilfe nach Finnland zu senden, das heißt, ihr Blut für Englands

„Star“-Phantasien über englische Kriegsziele

„Niederhaltung eines entwaffneten Deutschland durch internationale Luftflotte“

Amsterdam, 6. Febr. (SB-Funk)

Je länger der Krieg dauert, desto offener rücken die Engländer mit ihren wahren Kriegsabsichten heraus. So findet sich wieder im „Star“ eine Stellungnahme, in der die vollständige Wechsellösung Deutschlands gefordert wird, da es kein anderes Mittel gebe, ein Volk von 80 Millionen in Schach zu halten.

In einer weiteren Stellungnahme des gleichen Blattes ist nicht nur die von Engländern schon oftmals erhobene Forderung nach einer vollständigen und reiflichen Abrüstung Deutschlands enthalten, sondern darüber hinaus wird auch eine Einflussnahme der Allierten auf die Regierungsbildung und innere Verwaltung des Reiches (!) befürwortet.

„Ohne einen unbarmherzigen Frieden das Wort reden zu wollen, müßte man in den Friedensverträgen Bestimmungen wie die folgenden aufnehmen: Verbannung aller führenden Persönlichkeiten der Rassistregierung aus Deutschland; Bildung einer demokratischen Regierung aus deutschen Staatsbürgern, die vor dem Kriege eine nazifeindliche Einstellung nachweisen können; Ernennung von deutschsprechenden Engländern und Franzosen als „Berater“ in allen Provinzen für einen Zeitraum von zehn Jahren; (!)

Vollständige Abrüstung, Abschaffung der Waffenfabriken, Luftwaffe, Unterseeboote, Großkampfschiffe und Stützpunkte; Wiedererrichtung der Tscheco-Slowakei, Oesterreichs und Polens; Verbot deutscher Einwanderung oder Interessenwahrnehmung in jedem dieser Länder; Rückgabe gewisser ehemals deutscher Kolonien, die aber zehn Jahre lang englisch-französischer Aufsicht unterstellt bleiben; Zwangswise Mitgliederschaft bei der Genfer Liga; zehn vom Hundert des Jahresausfalls für Reparationen.

Befriedigung eines estnischen Flugzeuges war ein Mißverständnis

DNB Moskau, 6. Februar

Der stellvertretende Volkskommissar des Äußeren, Gedenkin, übergab am Montag dem estnischen Gesandten in Moskau die Antwort der Sowjetregierung auf den estnischen Protest wegen der Befriedigung eines estnischen Flugzeuges im Hafen von Reval durch die dort liegenden sowjetrussischen Kriegsschiffe.

Interessen zu opfern, wo doch England sein Versprechen so überaus „großzügig“ gehalten und diese „effektive“ Hilfe in Form einiger — angeblich — überlandeter Jagdflugzeuge geleistet hat.

Herriots „Menschheitspolizei“

(Von unserem Vertreter)

Berlin, 6. Februar

Der französische Kammerpräsident Herriot hat die Vorwände, unter denen die Westmächte den Krieg entfesselt haben, in einem bezeichnenden Schlusswort zusammengefaßt: „Die Westmächte üben Polizeidienste der Menschheit aus!“

Tau'end Tonnen stündlich

Italienische Feststellungen

(Von unserem Vertreter)

Dr.v.L. Rom, 6. Februar.

Die Bilanz, die man in Rom nach der jüngsten politischen Niederlage Englands und Frankreichs zieht, weist ein schweres Defizit in der Sache der westlichen Demokratien auf.

Dagegen nehmen, wie die faschistischen Blätter in ausführlichen Berichten aus London und Paris darstellen, die Schwierigkeiten in England und Frankreich täglich zu.

Der bis jetzt erzielte Durchschnitt entsprechende bereits dem des Weltkrieges, was damals, nach dem Eingeständnis der englischen Staatsmänner, die sich zum Teil heute wiederum in der Regierung befinden, England wegen Schiffsmangel an den Rand der Niederlage brachte.

Nur neun Deutsche freigelassen

„Kama-Maru“-Zwischenfall noch nicht beigelegt

Tosio, 6. Febr. (SB-Funk)

Wie aus einer Bekanntgabe des japanischen Außenministers Arita hervorgeht, hat sich Großbritannien bereit erklärt, neun von den 21 von Bord des japanischen Passagierdampfers „Kama Maru“ heruntergeholtene Deutschen freizulassen.

Doc. Amsterdam, 6. Februar.

Die Freilassung von neun Deutschen, die unter schwerstem Bruch des internationalen Rechtes von Bord des japanischen Dampfers „Kama Maru“ heruntergeholt worden waren, hat in Tokio nicht befriedigt.

Ueber

Gener

Das heißt bekannt, daß finnischen J. S. Neer such durch d volle Entsch wäher woz neral des schwierigen Dienste aus

Zum Ober streitkräfte v W i n f e l m General de mann war machungsu teiligungssta

Das ANP des General nungsberich nierungsa rüdzuführen September d dierenden e Presse beich sel. Am Gen der „Kie r a n t“, daß denheiten a bei der kurz Militärhaus noch nicht s schriftlichen tes in der G tzen, was schlechen las nerals Revu bedeute daß holländischen U b e r r a d dann die Ne von techni denbeiten ab chen wird, i eine öffentl sei es wohl denheiten u wesen seien Wechsel im runa in der lands mit s hätten hier tet an, daß nungsberich gungsminis handelt hab rung sich b stellt habe General H müssen. Vielleicht

Der sch

Wie die i in Finsterf same Lagu dienstes der Landesbauw R i c h t l i n Kriegsjahr

Der Son beim Reichs Be u e r t u n g des L Landsflucht eine Aufga lösen sei. nicht als e vorübergeh angesehen h oder zufü sordern, d erngebante tragen wer

Der Leite sozialen Ueberbannü Oberbauu Vereinbarung dem Reich aufschauliche hilfejugend während de Ausbildung Unterbring gen hat. A deshalb au ten Umfang del, die ei greifen wol aus dem L gefördert. können nac Großbritanni bereit erklärt, neun von den 21 von Bord des japanischen Passagierdampfers „Kama Maru“ heruntergeholtene Deutschen freizulassen.

Die Freilassung von neun Deutschen, die unter schwerstem Bruch des internationalen Rechtes von Bord des japanischen Dampfers „Kama Maru“ heruntergeholt worden waren, hat in Tokio nicht befriedigt.

Wie aus einer Bekanntgabe des japanischen Außenministers Arita hervorgeht, hat sich Großbritannien bereit erklärt, neun von den 21 von Bord des japanischen Passagierdampfers „Kama Maru“ heruntergeholtene Deutschen freizulassen.

Die Freilassung von neun Deutschen, die unter schwerstem Bruch des internationalen Rechtes von Bord des japanischen Dampfers „Kama Maru“ heruntergeholt worden waren, hat in Tokio nicht befriedigt.

Wie aus einer Bekanntgabe des japanischen Außenministers Arita hervorgeht, hat sich Großbritannien bereit erklärt, neun von den 21 von Bord des japanischen Passagierdampfers „Kama Maru“ heruntergeholtene Deutschen freizulassen.

Die Freilassung von neun Deutschen, die unter schwerstem Bruch des internationalen Rechtes von Bord des japanischen Dampfers „Kama Maru“ heruntergeholt worden waren, hat in Tokio nicht befriedigt.

Der Besuch

Helmuth, der Klaffsolbat, war da. Wir haben einen ganzen Abend zusammengesessen, er und wir, alle seine Arbeitskameraden, sieben, acht Leute...

Und nun war Helmuth da — nach vier Monaten an der Westfront. Wir sprachen nur über reale Dinge. Er sah auch sehr gut aus, besser als einst nach den schweren, zergrübelten Kritikerbüchern...

Netzt merken wir erst, wie sehr er zu uns gehört. Ob er bei uns sitzt oder ob er draußen an seinem Geschütz steht — er ist im Grunde immer mit uns zusammen...

Er ist uns über, in jeder Beziehung.

Vorbekaltene Stellen bleiben frei

Der Sachbearbeiter des Reichsinnenministeriums, Ministerialrat Pommel, behandelt in der 'AZ-Beamtenzeitung' die Verordnung zur Sicherung der Ueberführung der Militärämter...

Rotes Kreuz vermittelt Sendungen an Kriegsgefangene und Zivilinternierte

Das Präsidium des Deutschen Roten Kreuzes teilt mit: Neben dem Versand von Briefen bis zu 2 Kilo und Paketen bis zu 5 Kilo, die nach den bei jedem Postamt zu erfragenden Bestimmungen an Kriegsgefangene und Zivilinternierte im feindlichen Ausland abgeschickt werden können...

Merksblätter und Bestellkarten sind bei den DRK-Stellen sowie bei dem Präsidium des Deutschen Roten Kreuzes, Berlin SW 61, Blücherplatz 2, erhältlich.

Kleine Bildnachlese vom Schneeschippen in Mannheim



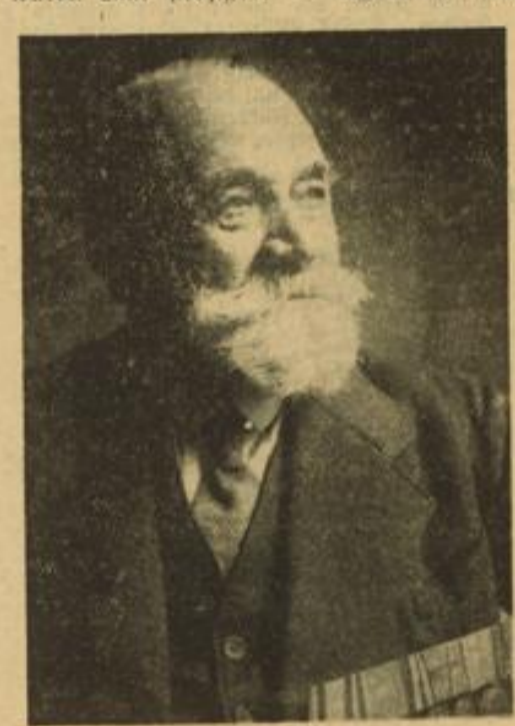
In allen Stadtteilen waren die Schneeschipper am letzten Wochenende dabei, die Straßen rein zu machen und dem Verkehr den Weg zu ebnen. Unsere Bilder zeigen die Schneeschipper in der Otto-Beck-Straße, die besonders geschäftig ausfiel und die Angestellte eines Unternehmens in der Augusta-Anlage, die gemeinsam ein Werk leisteten...

Groß-Mannheim „Gott grüß Euch, Alter!...“

... schmeckt das Pfeischn? / Altveteran Melchior Götz 90 Jahre

Ja, es schmeckt noch, das Pfeischn, meint er, als er mir zu Hause in U 1, 36 am Tisch gegenüber sitzt. Und wenn man ihn so aus dem Schwab seiner Erinnerungen plaudern hört und den elastischen Bewegungen zusieht...

Weshalb, als ich ihn dabei bemerke, half er gerade mit, die Verdunkelungseinrichtung in einem der Zimmer etwas zu erneuern. Da stieg er denn von der Leiter herab und widmete mir einige Zeit persönlicher Unterhaltung.



Der 90jährige Melchior Götz Privataufnahme

dann plauderten wir zunächst ein wenig von dem, was einem alten Krieger feis ein Heiligtum ist. „Mit unseren 110ern ging ich nach Frankreich, bis ich in dem schweren Gefecht bei Nuits am 18. Dezember 1870 einen Oberarmbruch erlitt, an dem ich fast verblutete...

Und dann kam Altveteran Götz nach Mannheim wo er in Postdienste trat und bis zu seiner Jürrückkehr im Jahre 1910 als Geldbriefträger tätig war. Mehrere Jahre hindurch wirkte er ehrenamtlich als Armenpfleger in dem Bezirk, in dem er jetzt noch wohnt...

Der Jubilar, dem Altvater Hindenburg zum 80. Lebensjahr sein Bild mit eigenhändiger Unterschrift überlieferte, ist stets ein Mann von aufrechter vällischer Gesinnung gewesen (er lebte seit 1930 bei taum einer Rundgebundener Partei)...

Handküzchen — und doch entlassen

Heiteres und Ernstes aus dem Mannheimer Arbeitsgerichtsjaal

Vor dem Richter des Arbeitsgerichts stand eine junge Arbeiterin. Sie hatte ihren Kundigungsbrief in der Tasche. Sie hatte Temperament und ließ ihr Mundchen mehr als nötig „pazieren lauten“...

Dann kam noch die Freude mit dem Meister. Dies schlug dem Rah den Boden aus. Solange Handküzchen in der Luft schwirren, sei es nicht gefährlich, was anderes aber, wenn man recht froh und ausgelassen würde...

hätte ja lieber 40 Emmchen in der Tasche gewühlt, aber sie schickte sich halt drein!

Der Streit um die Gratifikation

Für diese Klägerin bestand wenig Hoffnung, ihren vermeintlichen Rechtsanspruch durch Urteilspruch zu sichern. Sie war bei eine Großfirma als Schreibmaschinenfräulein tätig. In früheren Jahren betätigte sie sich als Vllegerin...

Nun fanden Tränen in ihren Augen. Sie konnte nicht verstehen, daß man so hartzig sein konnte. Der Richter verstand ihre Lage, er konnte aber nicht umhin, sie ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß nun einmal der Stichtag auf 15. Dezember gesetzt ist...

Eine wichtige Entscheidung

Einem Arbeiter wurde bei Arbeitsende das

Arbeitsbuch und die Invalidentarte ausgeschrieben. Die Arbeitsbescheinigung, um die es sich in vorliegenden Fall handelte, wurde ihm erst einige Tage später ausgeschrieben. Er wollte nun die Firma für diese Zeit haftbar machen...

Feuerwehr mit Feuer...

Am Sonntag standen schon in den „Schneebergen“ in den Planken zwei Schilder mit der Aufschrift: „Vorkehr, Eisgefahrl“. „Nanu, sind wir in Tirol?“, dachte da der abnungslose Passant...

Aber es kam etwas anderes. Da waren zwei Feuerwehrmänner eifrig um eine „Maschinerie“ bemüht, die augenscheinlich zum Brennen gebracht werden sollte, diesen Gefallen aber nicht tat. Endlich, nach erheblichem Aufwand an Kraft zum Pumpen und Benzin zum Anwärmen, pumpte der „Flammenwerfer“ sein vorschrittsmäßiges Feuer...

Die Menge in ihrer Anschauung, es ginge den Eiszapfen an den Krügen, war allerdings unsicher geworden, aber wer kann die Gedanken



der Mannheimer Feuerwehr lesen? Einer hatte inzwischen das Kampffeld besichtigt und ein Lasso oben besetzt, an dem der „Feuertant“ hochgezogen wurde...

Ein Schmunzeln ging durch die Zuschauer, denn dieses jarte Gefühl hätte man der Mannheimer Feuerwehr nicht zugerout: Sie schmolz langsam aber sicher den Zapfen von unten ab und dies mit dem sonst so geschmähten Feuer.

Die Eiszapfen aber weinten darob bittere Tränen...

Vollkornbrot jetzt überall

Die deutsche Brotwirtschaft befindet sich in einem außerordentlichen Umwandlungsprozess. Dem deutschen Volke sollen die unerschöpflichen Nahrungsstoffe des nicht enteinten Roggenmehls erschlossen werden. Einer in Berlin durchgeführten Reichslösungs des Vollkornbrot-ausgleichs konnte man entnehmen, daß die Vollkornbrotaktion nunmehr im ganzen Reich zur hohen Aktivität geführt worden ist...

Kleine Stadttechnik

Vom National-Theater, Heute, Mittwoch, erscheint unter der musikalischen Leitung von Staatskapellmeister Karl Elmendorff der italienische Opernabend im Spielplan des National-Theaters, der die Erstaufführung der ersten Oper Puccinis „Die Wlilla“ und anschließend die Uraufführung der ersten Oper des jungen italienischen Komponisten Jacopo Rapolli „Der eingebilbete Kranke“ bringt...

Auflösung der Flugleitung Mannheim. Unter den derzeitigen Umständen sah sich die Deutsche Luftbahn Berlin gezwungen, die Flugleitung Mannheim auf Kriessbauer aufzulösen. Auskluft über Luftverkehr erhalten Sie an folgenden Stellen: Passagen: sämtliche örtliche Reisebüros nehmen Platzbestellungen entgegen...

u. —50 ten, Plan-Wise Buch-Leicher am ustidüßern rathlich

HJ im Eisstadion

Wieder einmal kann Mannheim mit einem eisportlichen Ereignis allerersten Ranges aufwarten...

Die Spitzengruppe des Gebietes und Obergau-Baden werden zu diesem Kampfe antreten, um sich den Siegespreis im Eishockey, Eislauf und Eiskunstlauf zu erkämpfen...

Das reichhaltige Programm zeigt, daß die Hitlerjugend auch in diesem Sport ihren Mann steht...

Mannheimer Schachleben

In Anpassung an die Kriegsverhältnisse hat der Mannheimer Schachklub 1863 sein für dieses Winterhalbjahr geplantes...

Am 14. Januar begann bereits das zweite Gruppenturnier, in dem durch zahlreiche Meldungen...

Am 6. Januar veranstaltete der Mannheimer Schachklub 1863 seine diesjährige Generalversammlung...



Aus dem Sängerbienleben

Generalversammlung des Männergesangsvereins 'Sängerrunde e. V.' Die 'Sängerrunde' hatte im Nebenzimmer seines Vereinslokals...

Die Hausfrau sorgt für Würzkräuter

Mitten im Winter kann sich die Hausfrau einen kleinen 'Kräutergarten' am Küchenfenster anlegen...

Die Großmütter züchten die Hausfrauen 'Rosmarie' als Staude im Blumentopf und verwenden dieses aromatische Gewürz...

An alle ehemaligen HJ-Führer

Eine Aufforderung zur Mithilfe beim HJ-Dienst

Um die Durchführung des geordneten HJ-Dienstes, wie er im neuen Dienstplan geregelt wurde, auch überall dort sicherzustellen...

Wir alle wissen, daß gerade sie dem Aufste der Jugendorganisation des Führers, die sie in ihren Entschlußjahre aufgebaut haben...

Gemeinden fordern Kleingärten

Ein Erlass des Reichsinnenministers

Die Förderung des Kleingartenwesens dient dem Ziele, das deutsche Volk wieder mit Grund und Boden zu verbinden...

Konfirmandenkleidung nur auf Kleiderkarte

Vielfach besteht die Auffassung, daß Anzüge und Kleider zur Konfirmation und zur Ehelommunion neben den in der Kleiderkarte vorgesehene Vesteidungsstücke auf Sonderbezugschein gekauft werden könnten...

Hauptversammlung des Hefenbundes

Der Hefenbund Mannheim hielt seine Jahreshauptversammlung ab, die durch den Vereinsführer R. Sattler mit dem Gedanken der Gefallenen des Krieges und der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder eröffnet wurde...

Wie geatüliereen!

- 75. Geburtstag. Georg Schüß, Untere Mühlstraße 112, feiert heute seinen 75. Geburtstag.
75. Geburtstag. Frau Babette Jung geb. Deder, Mannheim, Langstr. 13, feiert heute in körperlicher und geistiger Frische ihren 75. Geburtstag.
70. Geburtstag. Frau Kath. Braun Wwe. geb. Schifferdecker, Mannheim, Seehofenstraße 3, feiert heute ihren 70. Geburtstag.
67. Geburtstag. Wilhelm Mayer, K 1, 21, feiert heute den 67. Geburtstag.

Der starke Emil bei der Musterung



Feidermusterung. Und nun recht tief

einatmen

Aus den Mannheimer Vororten

Was Sandhofen berichtet

Im 'Adlersaal' fand ein Dienstappell der NSDAP Ortsgruppe Sandhofen, statt. Zu den Politischen Leitern, Waltern und Warten der NSD und NSD sprach Bürgermeister Pa. Stöber (Schweydingen)...

bereit ist, da wo es gilt, die Interessen des deutschen Volkes zu vertreten, überall einzutreten. Der Punkt Neuwahl war bald erledigt...

Neues aus Friedreichsfeld

Es ist auch notwendig darauf hinzuweisen, daß den Verdunkelungsmaßnahmen laufend von der Einwohnerchaft das erforderliche Interesse und die notwendige Ueberprüfung entgegenzubringen ist...

Allelei aus Feudenheim

Hauptversammlung des Gesangsvereins Germania Feudenheim. Am Samstag hielt der Gesangsverein Germania Feudenheim seine diesjährige Hauptversammlung ab...

Aus unserer Schwesterstadt Ludwigschafen

'Rheinschanze' gestaltete einen Kameradschaftsabend beim Sicherheits- und Hilfsdienst

Der Ludwigschafener Sicherheits- und Hilfsdienst veranstaltete in den Gesellschafsräumen der Firma Sulzer für seine Angehörigen einen Kameradschaftsabend...

strobe Lieder und Gesangsvorträge des Quartetts ließen die Stunden nur so verfliegen. Eine Anzahl Gäste wurde mit dem Hausorden der 'Rheinschanze' ausgezeichnet...

'Von der Zugschraube zum Großglockner'

Unter diesem Titel fand ein Lichtbildvortrag beim Deutschen Alpenverein, Ortsgruppe Ludwigschafen, den das Mitglied August Schmid im 'Bürgerbräu' hielt...

Gelegentlich binnert, daß fast der Winter auch erbittert gewesener, allerdings schon gonnun und zweifelhundert Peter Heber...

Carlstruß Es ist ein langgärtigen Friedbergarten Bolzspielq von 1779 über naffozialistische fast unüberwin 7. März 1850 von Raumer bergartenverbo öhnen, daß ein später den An punkt der neu werden lassen...

Gastspiel

Im Carl Dugend Wedie auf, um als vom dem Wäl burg heringe erziehen der d geflagte als Ettlinger Str er habe den macht. Er er mündlichen W gart erwart den hinaus. Der angeblich Gaststätten st tettel in eine Personalien e Anbrist 'Rob als 'Kriegsbe...

In einer A die er am 21 lichts hat l flieger auszu Soldaten a und besellei retien. Er in Unteroffizier auf 20 RM. Jede von 14 einen Soldat Bezahlung d der Unterrst...

Bei

Heidelb seiner Schul ling sein 3 Spige mit et lich russiöe Meßer gerie verlegt mußt Augustlimit

Gefächte

Im Carl abteilung de sich wegen i gegen das V drei als Not Karlstraße b ten. Einer Jahren bis Schweinskäu der Fleisch nabhmt tocht habe er put Witte und

Das erste Jahr der Großdeutschen Postsparkasse

Ueber 1,2 Millionen neue Sparbücher / Postsparkasse im Dienst des Kriegspatens
Am 2. Januar 1939 wurde die Großdeutsche Postsparkasse ins Leben gerufen. Schon das erste Jahr ihres Bestehens erbrachte über 1,2 Millionen neue Sparbücher...

Berliner Börse

Am Dienstag wurden die Aktienmärkte durch zahlreiche Ertragskürzungen gekennzeichnet. Auch die Kursveränderungen, bei denen leichte Gewinne überwiegen, waren allgemein nur gering. Deutsches Reich...

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1
Abteilung für Kultur, 7. 2., 13.30 Uhr, findet die Besprechung mit Frau Amenda statt. Die Mitglieder nehmen daran teil.

Mietgesuche

3-4-Zimmer-Wohnung mit Bad und Küche, geräumig, in ruhiger, freier u. gesunder Wohnlage, auch Vorort, nicht fern vom Zentrum...

Zu vermieten

Wohnung-Nachweis 1 Zimmer und Küche
2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, Toilette u. W.C., zentralgeheizt, Blick nach dem großen Garten...

Möbl. Zimmer zu vermieten

Gut möbliertes 3 Zimmer
4-bis-5-Zimmer-Wohnung
Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

MARCHIUM

Pfälzische Hypothekenbank Ludwigshafen a. Rh.

Unsere Aktionäre werden hiermit zu der am
Mittwoch, den 6. März 1940, 11 Uhr vormittags
in unserem Geschäftsgebäude Ludwigshafen a. Rh., Am Brücken-
aufgang 8, stattfindenden

ordentlichen Hauptversammlung

eingeladen. Die Frist für die Hinterlegung der Aktien endet am
29. Februar 1940.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Berichts des Vorstands und Aufsichtsrats über den Jahresabschluss.
2. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats.
3. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
4. Wahl des Abschlußprüfers.
5. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Ludwigshafen a. Rh., den 6. Februar 1940.

Der Vorstand.

Gebühr f. Fernpredigtanstöße

Vom 1. April 1940 ab beträgt die monatliche Grundgebühr für jeden Fernpredigtanstößler an das Ordens-
bureau Badenheim 4,50 RM.
Raststätte (Baden), 31. Jan. 1940.
Reichspostdirektion.

Edingen

Mütterberatung

Die Mütterberatung in Edingen findet am Donnerstag, 8. Februar, in der Zeit von 13 Uhr bis 15.45 Uhr in der Schule statt.
Die Mütter, die mit ihren Schulanfängerinnen auf diesen Termin zur Durchführung der Nachmittagskurse (Vorbereitung gegen enalische Krankheit) durch das Staatl. Gesundheitsamt einbestellt sind, werden aufgefordert, pünktlich zu erscheinen.
Edingen (Neckar), 5. Februar 1940.
Der Bürgermeister: Müller.

Neckarhausen

Mütterberatung

Die Mütterberatung in Neckarhausen findet am 8. Februar 1940, ab 13.30 Uhr, im HJ-Heim statt.

Zwangsversteigerungen

Am Donnerstag, den 8. Februar, nachmittags 2.00 Uhr, werde ich im hiesigen Landlot, C-3, 16, im Vollstreckungsbüro gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 Hundfunkgerät Kora (bestimmt), verschiedene Büro- und Wohnmöbel u. a. m.

© Pich. Gerichtsvollzieher.

HB-Anzeigen sind erfolgreich

Unterricht

Kurzschiff

4-Schüler-Kurse
10 Mk. gel. anmeld.
Zwei staatlich gepr.
Fachlehrer B r e k e
mit 340-Silben-Dipl.
Rosengartenstr. 32.

Wer erlitt Nachhilfefund. in Eatein?

Aufschriften unter
Nr. 84329 an die
Geldscheintafel des
Blattes erbet.

Verloren

Geldscheintasche

m. Inhalt u. Smal
1/2-Los verloren.
Abzugeben gegen
Belohnung bei:
Stürmer O 7, 11
oder auf d. Hund-
büro, L. 6, I. -
(174 915 B)

Entlaufen

Junger

Foxterrier

mit dunkelrotem
Sattelband in T 4
entlaufen. Abzugeben
gegen Belohnung:
Helene Müller,
T 4 17. (844628)

Verschiedenes

S u d e

Zentralheizg. zu bedienen

gegen Heberlöffe,
eines 1. ob. 2. RL-
Wohnungs, Siedler-
unter Nr. 8455 B
an d. Betriebs d. B.

Kleingärtner-Verein Mannheim-Lindenhof e. V.

Am Sonntag, dem 11. Februar, nachmittags 3 Uhr,
findet im Lokal „Rheinpark“ unsere
Jahres - Hauptversammlung
statt. Die Mitglieder werden hierzu herzlich ein-
geladen. Der Vereinsführer.

(147834V)

Am Sonntag, dem 4. Februar 1940, verschied nach längerer
Krankheit unser lieber Arbeitskamerad

Jean Streckfuß

im Alter von 62 Jahren. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen
zuverlässigen und gewissenhaften Arbeitskameraden, dem wir
stets ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

**Betriebsführung und Gefolgschaft
der Hildebrand Rheinmühlenwerke
Mannheim**

Danksagung

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem
schweren Verluste unseres lieben Vaters, wie auch für
die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Hessig und
denen des Vertreters und der Werkschar der Kali-Chemie
Wohlgelegen sagen wir hiermit innigsten Dank.

Mannheim, den 7. Februar 1940.
Wohlgelegen 65

In tiefer Trauer:
Jakob u. Karl Schmidt

+

Gott der Herr hat meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Großvater,
Schwiegervater, Bruder, Onkel und Schwager, Herrn

Robert Kraus

Hauptlehrer i. R.

heute morgen im Alter von 67 1/2 Jahren wohl vorbereitet in die Ewigkeit abberufen.
Mannheim-Sandhofen (Riedgärtenstr. 5), den 6. Februar 1940.

In tiefer Trauer:
**Therese Kraus, Witwe
Erich Kraus und Frau Anni, geb. Nosch
Egon Kraus und Frau
Irmgard, Siegfried, Gertrud Kraus
und 5 Enkelkinder**

Beerdigung: auf dem Friedhof Sandhofen, am Donnerstag um 15.30 Uhr.

Am Dienstag entschlief unsere liebe Mutter und
Großmutter, Frau

Elisabeth Lorenz

Witwe, geb. Würth

im Alter von 77 Jahren. Ihre Herzengüte und treue
Sorge um uns wird uns stets in Erinnerung bleiben.
Mannheim, den 7. Februar 1940.

**Karl Lorenz (Berlin)
Ludwig Lorenz (Berlin)
Walter Kern, Regierungsrat (Karlsruhe)**

Beerdigung: Donnerstag, 15 Uhr. (848598)

Nach schwerem Leiden verstarb mein lieber Mann,
Onkel und Schwager, Herr

Josef Keck

Kassenassistent a. D.

im Alter von 67 Jahren.
Mannheim (Angartenstr. 69), den 6. Febr. 1940.

In tiefer Trauer:
Franziska Keck, geb. Blättler

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 8. Februar,
mittags 1 Uhr statt. (845338)

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteil-
nahme an dem schweren Verluste meines lieben
Mannes, guten Vaters und Schwiegervaters sagen
wir hiermit allen Verwandten und Bekannten, be-
sonders Herrn Pfarrer Jäger, den Schwestern des
Diakonissenkrankenhauses und der Helferinnen-
gruppe I, unseren innigsten Dank.

Mannheim (J 7, 7), den 7. Februar 1940.

In tiefer Trauer:
**Lina Schneckenberger
Erna und Bräutigam.**

Heute nacht ist unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwester, Frau

Emmy Osiander

geb. Breidenbach

im Alter von 65 Jahren sanft entschlafen.
Mannheim (Rheinstraße 8), Berlin-Zehlendorf, Kirchheimbolanden, 6. Febr. 1940

**Rudolf Osiander und Frau Erna, geb. Lux
Friedrich Wilhelm Osiander und Frau Carola, geb. Diebener
Eugenie Baumann, geb. Osiander, und Heinz Baumann
und vier Enkelkinder**

Die Feuerbestattung findet Donnerstag, den 8. Februar 1940, nachmittags um
1 1/2 Uhr statt. (1162738)

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben, guten Mann, unseren
unvergesslichen Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwiegersohn, Bruder,
Schwager und Onkel, Herrn

August Schwarzmeier

Lokomotivführer

nach fast vollendetem 66. Lebensjahr und kurzem, schwerem Leiden am 5. Febr.
abends gegen 11 Uhr zu sich in die Ewigkeit abberufen.
Mannheim (Fahrlachstr. 11), Unteröwisheim, Freiburg i. Br., Chicago-III,
den 6. Februar 1940.

In tiefer Trauer:
**Wilhelmine Schwarzmeier, geb. Deckinger
Adolf Schwarzmeier und Frau, geb. Ledermann
August Schwarzmeier jun.
Willi Dittert und Frau, geb. Schwarzmeier
Johann Deckinger und Frau
Karl Gulgue und Frau
sowie 5 Enkelkinder**

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 8. Februar 1940, nachm. 1/2 Uhr, von
der Friedhofkapelle des Hauptfriedhofes aus statt. - Von Kondolenzbesuchen wolle
man bitte Abstand nehmen.

„Hakenkreuz...“

(Bitte ausach...)

An- und V...
Auto-Cent...
Auto-Gla...
LECHNER &
Berufs-Kle...
Adam
Sozial-...
Besen, Bür...
Martin B...
Betten Polste...
Schwe...
Bilder-Ein...
Wihel...
Blumenhaus...
NUR...
Bügel- u. Re...
s ätte M. Günth...
Bürobedar...
bei Valentin Fal...
Büro - Ma...
H. Soltzmüller, Mannheim...
Defektiv Lu...
Auskünfte, Beo...
Dienstma...
besorgt alles s ch...
Eisenware...
Langen...
Fahrräder-R...
Ersatzteile - Rep...
Färberei H...
Königsplatz Str. 9 11. 12...
Farben - S...
Füllhalter...
K...
GLASEREI...
Fenster-Fabrikat on - ...
HAUSHAL...
aller Art - Ado...
Hüte - M...
Ze...
Hut-Reinig...
schön wie n...
Immobilien...
Breite Str. U 1, 12 - U...
Kohlen-Meu...
Büro nur P 7, 13a...
Korsett-Hü...
In...
Iselbinden Be...
Kennkarten...
FOTO-HAUS SC...
Lederware...
MUL...
Lichtheil-u...
Karl Walter, Seck...
Abgabe medicin. War...
Lotterielose...
Staat Lotterie-Einnahme...
Luftschutz - ...
J. ...
Feuerwehe

Anruf genügt!
Wir stehen Ihnen zu Diensten
(Bitte ausschneiden und aufbewahren)

An- und Verkauf 257 36
Kavaliershaus - 21, 20

Auto-Centrale 451 11
Auto-Ruf
Erstklassige Wagen zu allen Anlässen

Auto-Glaserie 263 36
LECHNER & SOHN S 6,30

Berufs-Kleidung 237 89
Adam Ammann, Qu 3, 1
Sozial-Neus für Berufs-Kleidung

Besen, Bürsten, Pinsel 233 44
Martin Bonifer, 9 3, 4

Betten Polsterwaren Reski 428 02
Schweizinger Straße 97

Bilder-Einrahmungen 216 29
Wilhelm Pilz - U 1, 7

Blumenhaus KOCHER 289 46
N U R Piankenhof P 6

**Bügel- u. Reparatur-Werk-
stätte M. Günther** 446 91
Neuzelt-Kleiderpflege
Augartenstr. 6

Bürobedarf 242 00
Fernruf:
bei Valentin Fahbusch, Rathaus

Büro-Maschinen 407 68 69
H. Spitzmüller, Mannheim, Friedrichspl. 6

Detektiv Ludwig - O 6, 6 273 05
Auskünfte, Beobacht., Ermittl. usw.

Dienstmann-Anruf 272 00
besorgt alles schnell und preiswert

Eisenwaren August Bach 536 23
Langerötterstraße 18/20

Fahrräder-Riecker 274 23
(Marke Presto)
Ersatzteile - Reparaturen O 4, 14

Färberei Hügelschäfer 513 47
Käferstraße 11 11b - färbt - reinigt - dekalifiziert

Farben - Samsreither 228 78
Qu 4, 2

Füllhalter 242 00
Reiche Auswahl, Spezialität:
MONTBLANC Kundendienststr.

GLASEREI G. A. Lammerdin 430 97
Fenster-Fabrikation - Seckenheimer Straße 78

HAUSHALTARTIKEL 229 59
alter Art - Adolf Pfeiffer, K 1, 4

Hüte - Mützen 203 03
Zeumer - H 1, 6

Hut-Reinigung M. ABEL 277 25
Hutmachereister
schön wie neu M 2, 10

Immobilien-Krauber 230 02
Breite Str. U 1, 12 - Liegenschaften jed. Art

Kohlen-Meuthen 284 90
Aug. Wirth, K. O.
Büro nur P 7, 13a (am Wasserturm)

Korsett-Hüchelbach - N 2, 9 279 64
Inh. B. Spinner
leitbinden Bei Krankenkassen zugelassen

Kennkarten-Paßbilder 266 97
FOTO-HAUS SCHMIDT - N 2, 2

Lederwaren - Koffer 263 66
MÜLLER - O 3, 12

Lichtheil-u. Badeanstalt 407 22
Karl Walter, Seckenheimer Str. 60
Abgabe Medizin, Wannenbäder - Massage

Lotterielose Dr. Martin 222 11
D 1, 7/8
Staat Lotterielose-Einsparung (Manshaus Planken)

Luftschutz - Feuerschutz 286 71
J. BOTT - L 3, 3a

Feuerweh 02 Hebeckfall 011

Offene Stellen
Speditions- und Schiffahrtsfirma
sucht kaufmännischen
ANGESTELLTEN
mit guten Fachkenntnissen, gutem Briefstil, dazu gewandt und energisch im Hafendienst. — Genaue Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 147808VS an den Verlag erbeten.

Buchhalterin
mit Kenntnissen im Durchschreibungsverfahren (Taylor-System)
zum alsbaldigen Eintritt gesucht
Handgeschriebene Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 116 278VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ Mannheim erbeten.

Lehrling
Suche z. sof. Eintritt, evtl. später:
jüngere Stütze
1 Büfett-Anfängerin u.
1 Hausmädchen
Kaffee Wien - P 7 Nr. 22
(147900V)

Kraftfahrer
mit Führerschein III B zum sof. Eintritt gesucht. Bemerkung: an
Hill & Müller, Mannheim
Zuiferting 3. (147904B)

Mädchen
für Haushalt, das an selbständigen Arbeiten gewöhnt ist, sofort gesucht. Vorjahren abends von 16 Uhr ab.
Georg Rodt, Str. Wallstatstr. 44
(84518)

Metzger-gesellen
Wengerer Metzger,
Ludwigshafen-Str.
Steinstraße 42.
(147 955 B)

Lehrling
Angebote unter Nr. 116288V an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ Mannheim erbeten.

Kraftfahrer
für Lastwagen, 3-Tonner
mit Anhänger, zum baldigen Eintritt gesucht.
Mannheimer Straße-Handelsgesellschaft, Fahrlehrerstraße 83.

Servierfräulein
sofort gesucht.
Ring-Raffee
Kaiserling 40.
(147 912 B)

Mädchen
für alle Tage von 8 bis 14 Uhr in
Zauberhaus, sofort
gekauft.
**Schreiber,
Werderstraße 15**

Frau
zur Führung ein-
traumatischer Haus-
haltes gesucht.
Wünsche zu erfragen
unter Nr. 8449 B
im Verlag d. Bl.

Flotte Kappe
aus Wollfilz mit
hübscher Glanz-
stoffgarnitur 690

Jugendl. Auf-
schlaghut aus
Mattkrepp m. Stroh
kombiniert 875

Fesche Form
aus Wollfilz
mit Glanzstroh-
Effekten 750

**Für den Übergang
modisch interessante Hüte!**

**GEBRÜDER
braun**
MANNHEIM
BREITE STRASSE
K 1, 1-3

Offene Stellen
Selbständiges
Mädchen
für keinen Haushalt
(mit Kind)
zum 1. 3. gesucht.
Vorkauf. (84128)
Seubert, Qu 5, 24.
Tätiges, folgeb.

**Allein-
mädchen**
in kleinen Einzel-
handlung per 1. 3.
gekauft. (84118)
Kugler-Hilger 30
1. Trepp.

**Monats-
frau**
für einen Monat
nachmittags gesucht
Fernruf 204 76
(84728)

Seau
zur Mittags-ge-
bung u. -Abende
zu erfragen unter
Nr. 1479018V im
Verlag d. Bl. Blatt.

Mädchen
für nachmitt. zu
den Kindern. An-
gebote unter Nr.
147 811 B an d.
Verlag d. Bl. Blatt.

**Tages-
frau**
perfekt in Haus-
halt und Kochen,
unabhängig, für
keinen Haushalt
p. sofort gesucht.
Gretner
Kugler-Hilger
Nr. 35. (84128)
Vorkauf.

Stellengesuche
Jünger
Kaufmann
z. Zt. in ungen. Stellung,
sucht sich auf 1. 4.
zu verändern
Zuschriften unter Nr.
8413 B an die Ge-
schäftsstelle ds. Blatt.

Zu verkaufen
Heißmangelbetrieb
wegen Veranlassung sofort zu
verkaufen; lehrer:
breitflügeliger Spiegelstrank
1 fl. Mäkel, 1 großer Rücken-
strank, 1 gut erh. weißer Herd,
1 kleiner Zimmerofen, 1 Tisch,
5 Stühle, sonstige Haushalt-
gegenstände. (84328)
Schulz, Rheinaustraße 14

**Schlaf-
zimmer**
beide, sehr gut
erd., zu verkaufen.
Anzugeben: (84118)
Wag. Josef-Str. 10
1. Tr. u. s. 10-1.

Schöner Herd
stark ach. bis zu
verf. Gehälter
Nr. 25. Vorkauf:
(84288)

Cederjähde
für große Holz-
werkzeuge, Holz-
schleifmaschine
(Handbetrieb) bef.
Weißer, Dr. Holz-
schleifmaschine, zu
verf. H 3, 1, Güter-
1. Tr. u. (84218)

**Kinderbett
und Spülfließ**
weiß, zu ver-
kaufen, Heuboden,
Falkstraße 86.
(84778)

Zu verkaufen
3 pol. Betten,
2 Schränke
Schreibtisch
mit Stuhl, großer
Tisch, 2 Kaminöfen
2 Kaminöfen, 11-
2, auch 2 a.
u. 1. Sonnt. Keller,
Werderstr. 7, 3. St.
(84098)

**Pelz-
mantel**
Goldfäden, Pland
mit, weite Form,
für 400.- zum
verkaufen, 3000.
Speisenstraße 6.
(84628)

Radioapparat
gebr., gut erhalt.,
„Kora“ Kammul,
erhält. Wiederabe.
für 70.- zum ver-
kaufen, 3000.
Kugler, (84438)
Werderstraße 18.

**Herrenzimmer,
Speisezimmer,
Schlafzimmer.**
Federbetten,
Küchen,
Kaminöfen,
Kaminöfen,
Kaminöfen
bietet zu ver-
kaufen.
Nr. 30. Vorkauf:
U 1, 17. An-
gebote unter
(116 271 B)

**Ein Paar
Marchistiefel**
fast neu, Nr. 41,
zu verkaufen,
Kugler, unter Nr.
1162788 im
Verlag d. Bl.

Verschiedenes
Wer nimmt keinen (84378)
**Möbeltransport mit nach
Zauberhaus?**
Schulz, Rheinaustr. 14.

